Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Kursaal Bern. Täglich Tee- und Abendkonzerte des holländischen Unterhaltungsorchesters John Kristel. Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Tanzkapelle Carlo Fetzer. Boule-Spiel und Bar. Jeden Sonntagnachmittag Familien-Teekonzert. Für Kinder ohne Musikzuschlag.

Kantonales Gewerbemuseum in Bern. Am 15. Febr. 1947 wird im Kantonalen Gewerbemuseum in Bern die Ausstellung «Hanf und Flachs in der Selbstversorgung» eröffnet. Sie ist werktags von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr geöffnet und sonntags von 10 bis 12 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 28. Februar.

Katharina Marti, die in Bern lebende Altistin, wird sich nächsten Freitag, 14. Februar, 20.15 im Konservatorium erstmalig in einem eigenen Liederabend den Berner Musikfreunden vorstellen. Die Künstlerin, welche bereits in verschiedenen Städten mit grossem Erfolg konzertierte, wird Arien und Lieder von Lully, Purcell, Schubert, Schoeck, Debussy und Ravel singen. Am Flügel: Luc Balmer. Karten bei Müller & Schade AG, Musikhandlung, Theaterplatz 6.

Kunsthalle Bern. Gedächtnisausstellung der drei Berner Maler Oscar Lüthy, Emil Toggweiler und Erich Wendelstein. — Oscar Lüthy, der im vergangenen Jahr in Zürich starb, hinterliess ein an Versuchen und Erfahrungen reiches Lebenswerk. Fünfzig ausgewählte Bilder und Aquarelle aus allen Schaffensperioden gewähren einen umfassenden Ueberblick über seine Kunst. Das zahlenmässig kleine, aber gewichtige Werk Emil Toggweilers konnte fast vollständig gesammelt werden. Es erinnert noch einmal an einen jungverstorbenen Künstler, der zu den stärksten Begabungen seiner Generation gezählt wurde. Aus dem Nachlass des vor wenigen Jahren in den Bergen verunglückten Erich Wendelstein wurde eine Auswahl von fast hundert Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Radierungen getroffen, die auf überraschende Art die grosse Begabung des fast unbekannten Künstlers dokumentiert. Die Ausstellung dauert bis 16. Februar.

Berner Kunstmuseum. Letzte Führung durch die Ausstellung «Die Meister des japanischen Holzschnittes», Samstag, den 15. Februar, 14.30 Uhr, durch Herrn Willy Boller, Baden. Herr Boller steht am 15. Februar von 14.00 Uhr an im Kunstmuseum zur Beantwortung von Fragen und Besprechung einzelner Blätter des japanischen Holzschnittes zur Verfügung. Wir empfehlen den Mitgliedern von diesem freundlichen Angebot möglichst ausgiebig Gebrauch zu machen. Eintritt zur Führung für die Mitglieder des Vereins der Freunde des Kunstmuseums, des Vereins Kunsthalle und der Bernischen Kunstgesellschaft frei. Die Ausstellungssäle sind geheizt.

Eine Neuerscheinung

Arne Siegfried: «Aus eines Malers Lebensmappe», Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg, Zürich. Preis für Mitglieder Fr. 5.—.

Eines Malers Lebensmappe wird vor uns aufgeschlagen. Zwar enthält sie nicht, wie man es erwarten könnte, Zeichnungen und Bilder, sondern sie stellt die literarische Gestaltung des Weges, den ein bildender Künstler unserer Tage zurücklegt, dar. Dass dieses Thema, wenn es von allem rein fachlichen Ballast freigehalten wird, reizvoll ist, wird wohl niemand bezweifeln. Für einen grossen Leserkreis hat Arne Siegfried nun mit seiner Lebensbeschreibung des Malers Felice Vallée ein solches Buch geschaffen. Der Verfasser hat in loser Aneinanderreihung von Tagebuchaufzeichnungen, die inneren und äusseren Erlebnisse seines Helden vom Herbst 1918 bis Frühling 1942 aufgezeichnet. Das wichtigste Kennzeichen des Buches ist die schlichte und ehrliche Art, mit der der Autor sich selbst (denn zweifellos handelt es sich um eine Autobiographie) darstellt, auch wenn er dadurch nicht immer im günstigsten Licht erscheinen mag. Den lebendigsten Niederschlag findet die Impulsivität des Künstlers in seinen Liebesbeziehungen, die er mit rückhaltloser Offenheit schildert.

Jetzt ein Abonnement

auf

Die Berner Woche

bestellen

bedeutet von den auf Neujahr **ohne Abonnementspreiserhöhung** eingeführten **Verbesserungen** profitieren:

1. Formatvergrösserung, deshalb mehr Bilder und Text
2. textlicher und bildmässiger Ausbau durch Beizug weiterer gutinformierter Mitarbeiter

Nicht geändert werden die seit Jahren bewährten Grundsätze:

1. intensives Einstehen für heimatliche Art und Kunst
2. Einhaltung eines textlichen Niveaus, das auch höhern Ansprüchen zu genügen vermag

Bestellen Sie sofort

ein Probeabonnement oder einige Probenummern mit nebenstehendem Bestellschein.

BESTELLSCHEIN

* Ich bestelle ein Abonnement auf die «Berner Woche» für 3 Monate zu Fr. 5.—

* Ich ersuche um kostenlose Zustellung einiger Probenummern

* Ich interessiere mich für die Abonnenten-Unfallversicherung

* Nichtzutreffendes streichen

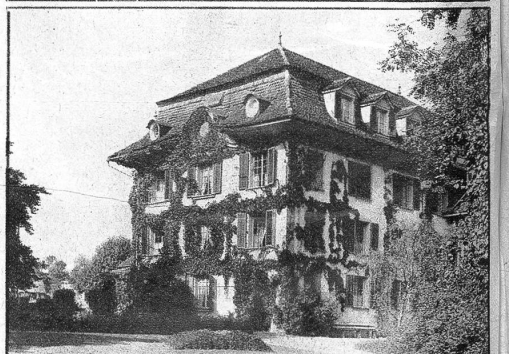
Name und Vorname: _____

Genaue Adresse und Beruf: _____

_____

Ausschneiden und in offenem Umschlag, mit 5 Rp. frankiert, einsenden an Administration «Berner Woche», Laupenstrasse 7a, Bern

Vielseitige Darbietungen
Genussreiche Unterhaltung
im **Kursaal Bern**



Schloss Hünigen Stalden-Konolfingen im Emmental
Telephon 8 41 87

Ferien, Rekonvaleszenz, Dauerpension. Gute Küche. Selbstversorgung durch eigene Gemüse- und Obstkulturen. Park. Garten. Angemessene Preise
Mit höflicher Empfehlung: C. HARI

Buchdruckerei auf dem Platze Bern sucht per sofort

Büroangestellte(r)

für Buchhaltungs- und allgemeine Büroarbeiten. – Detaillierte Offerten mit Gehaltsangaben an

Verbandsdruckerei AG., Bern, Laupenstrasse 7a

Kefalgana

bewährt bei Kopfschmerzen, Migräne, Zahnschmerzen, Nervenschmerzen, Menstruationsbeschwerden.
IN ALLEN APOTHEKEN
Apotheke HEUBERGER AG. BERN
Fr. 1.05 IKS 12328